

# Gymnasium nur etwas für Sprachgenies?

**Beitrag von „Silicium“ vom 21. Januar 2012 13:49**

## Zitat von Sonnenkönigin

Und es ist nur sehr selten der Fall, dass jmd. beide Begabungen hat - das wären dann die Cracks - aber das sind vielleicht 1-3 % der SUS bzw. der Menschheit.

Das widerspricht der Intelligenzforschung. Es gibt natürlich IQ Tests wie Sand am Meer, aber die meisten anerkannten umfassen sowohl sprachliche, als auch mathematische Fähigkeiten. Es ist bei Studien zu diesen Tests herausgekommen, dass Inselbegabung (das sprachunbegabte Mathegenie, das matheunbegabte Sprachgenie) die Ausnahme darstellt und, dass hohe mathematische Fähigkeiten in der Regel mit hohen Begabungen in den anderen Bereichen einhergehen.

Das Gehirn scheint also recht homogen zu funktionieren und eine hohe Begabung in einem Bereich korreliert mit hoher Begabung in anderen Bereichen! (Stichwort: g-Faktor!)

Es geht wohlgemerkt nur um pure Intelligenz, die sich aus den Begabungen zusammensetzt, nicht um den Erfolg! Dass es Menschen gibt, die in der Schule in Sprachen super Noten haben und in der Naturwissenschaft versagen oder anders herum kann auch tausend andere Gründe haben. (Interesse, Zeit die ich für etwas zum Lernen zu investieren bereit bin, mein Selbstbild was bestimmte Fächer angeht, Geschlechterrollen usw.).

Wenn es Leute gibt, die eine Sprache zum Beispiel fließend sprechen, was natürlich zumindest einige Punkte sichern dürfte in dem Sprachfach, dann kann es auch daran liegen, dass er einfach viel Kontakt zu der Sprache hatte. Man lernt Sprachen ja zum Beispiel ganz anders als Mathematik. Wenn ich entsprechenden Einflüssen als Kind ausgesetzt bin, lerne ich die ja ganz automatisch.

Aufschluss über den IQ (sei es mathematisch naturwissenschaftliches Potential oder Sprachbegabung) kann Dir nur ein Test unter standartisierten Bedingungen bei einem ausgebildeten Psychologen geben.

Da ist dann manchmal ganz erstaunlich, wenn ein Mädchen mit Note 5 in Mathe auf einmal hohe Punktzahlen im IQ erzielt und im logisch analytischen Denken gut abschneidet. Dann fällt auf, dass das Mädchen aus irgendwelchen Gründen wohl Angst vor dem Fach hat, der IQ es aber eigentlich hergibt usw.

## Zitat

also, bei mir hat niemand nach Mathekenntnissen gefragt - gibt ja Taschenrechner -

Wenn man mir immer vorwirft ich wisse nicht, wie ein Sprachstudium aussieht, so darf ich vielleicht dezent anmerken, dass ein Taschenrechner im Mathestudium nichts zu suchen hat.

Man könnte sagen, das Geheimnis der Mathematik ist es zu wissen was ich in den Taschenrechner eintippen muss, beziehungsweise wie ich den Computer programmieren muss, nicht, was der Taschenrechner oder Computer dann daraus ausrechnet. Das ist nämlich rein mechanisch.

#### Zitat

Und es kommt natürlich auf den Bereich an, für den du dich bewirbst - also, bei mir hat niemand nach Mathekenntnissen gefragt - gibt ja Taschenrechner - sondern ich habe alle meine Jobs nur bekommen, weil meine Sprachkenntnisse besser als die meiner Mitbewerber waren und weil ich Auslandserfahrung bzw. überhaupt Berufserfahrung hatte.

Und warum fragt man nach Sprachkenntnissen? Gibt doch Wörterbücher 😊 (wäre Dein Argument nur auf Sprache bezogen)